

Aufbau und Vertiefung



Weniger liquide Anlagen: was man tun sollte – und was besser nicht

Weiterbildung für Anlageverantwortliche

Donnerstag, 28. März 2019
Zürich

www.vps.ch



Weniger liquide Anlagen: was man tun sollte – und was besser nicht

Auf der Suche nach Renditequellen hoffen Vorsorgeeinrichtungen auf eine Illiquiditätsprämie. Im Rahmen unseres Kurses sollen Risiken und Chancen von illiquiden Anlagen aufgezeigt werden. Wir beleuchten einerseits die Frage, ob es eine Illiquiditätsprämie wirklich gibt und befassen uns andererseits mit den rechtlichen und steuerlichen Implikationen der zur Verfügung stehenden Instrumente.

Diese Weiterbildung richtet sich an Anlageverantwortliche von Vorsorgeeinrichtungen, sei dies auf strategischer oder operativer Ebene, aber auch an Wirtschaftsprüfer, Pensionskassenexperten und andere Personen, die Stiftungsräte und Pensionskassenleiter bei der Wahrnehmung ihrer Führungsverantwortung unterstützen.

Infos und
Anmeldung unter
www.vps.ch

Inhalt

Investoren zeigen aufgrund der anhaltenden Tiefzinsphase Interesse an weniger liquiden alternativen Anlagen. Gemeinhin gilt die Meinung, je weniger Liquidität, desto mehr Rendite. In der praktischen Umsetzung stellen sich dann sehr schnell einige Fragen:

- Was ist Liquidität?
- Wie misst man Liquidität?
- Welche Facetten hat Liquidität?
- Was ist mit den Prämien und Risiken?
- Wie transparent sind illiquide Anlagen bzw. die zu deren Umsetzung verfügbaren Durchführungswege?
- Wie aussagekräftig sind Track-Records in diesen illiquiden Segmenten?
- Wie lange ist man mit einem Investment gebunden oder wie viele künftige Finanzkrisen muss es überstehen?

**Der ökonomische Aspekt: Allokation und Umsetzung
in den illiquiden Anlagekategorien**

Ueli Mettler

**Rechtliche und steuerrechtliche Implikationen:
Dos and Don'ts bei Investitionen in weniger liquide Anlagen**

Hans Moritz

Podium

Claudia Emele, Ueli Mettler, Hans Moritz

Referentinnen und Referenten

Claudia Emele, CIO Avadis Vorsorge AG, CEO Avadis Anlagestiftungen

Ueli Mettler, Partner c-alm AG

Hans Moritz, Partner CapstoneLaw

Moderation

Peter Schneider, Direktor VPS-Verlag

Veranstalter



VPS Verlag
Personalvorsorge
und Sozial-
versicherung AG

Ort

Stiftung zum Glockenhaus, Sihlstrasse 33, 8001 Zürich

Zeit

13.30 – 16.30 Uhr, anschliessend Apéro

Kosten

Fr. 710.– pro Teilnehmer/in

Spezialpreise

Für Abonnenten der «Schweizer Personalvorsorge»:

Fr. 660.– pro Teilnehmer/in

Bei mehreren Anmeldungen der gleichen Rechnungsadresse:

1. Teilnehmer/in ganzer Preis, ab 2. Teilnehmer/in Fr. 50.– Rabatt

Preise inkl. Unterlagen, Weiterbildungs-Zertifikat, Pausenerfrischungen und Apéro

AGB: www.vps.ch

Credit Points

Berufliche Vorsorge: 3 Credit Points

Cicero: 3 Credit Points

Anmeldung unter www.vps.ch

Auskünfte

Beatrice Steiner, Telefon +41 (0)41 317 07 48, bs@vps.ch, www.vps.ch

VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG, Postfach 4242, 6002 Luzern

Credit Points

